

Der Bericht des städtischen Marktamtes. Infolge des anhaltenden Frostes waren auch heute die Marktaufuhren sehr schwach, doch konnte das Angebot die sehr lebhaftere Nachfrage noch decken. Insbesondere lebhaft war die Frage nach Kohl und Kohlrüben. Für einige Gärtnerwaren wurden die Preise mit Rücksicht auf die vorgeschrittene Jahreszeit unwesentlich erhöht. Es wurden heute 31.050 kg Kartoffeln von den Produzenten und Händlern und 52.800 kg städtische Kartoffeln, zusammen 83.850 kg, 8000 kg Karfiol, 5100 kg Kraut, 3200 kg Zwiebel, 12.800 kg sonstige Grünwaren, 69.850 kg Obst und 3800 Stück Eier zu Markte gebracht. Außerdem kamen 2 Waggons mit Äpfeln in die Viktualienhalle, welche aus Oberösterreich und Tirol eingelangt waren. Der heutige Fleischmarkt in der Großmarkthalle war mit 26 t Rind- und 3,4 t Schweinefleisch aus Wien und mit 29,3 t Bahnware besetzt. Angesichts des heutigen Monatsersten war der allgemeine Marktverkehr, insbesondere im Kleinhandel, ein merklich regerer. Ungeachtet der teilweise steigenden Tendenz auf den dieswöchigen Schlachtviehmärkten in St. Marx wurden dennoch die heutigen Groß- und Kleinhandelspreise aller Fleisch- und Fettwaren ohne Änderung wie gestern belassen.

---